

## Mandarinente *Aix galericulata* brütet Schellenten *Bucephala clangula* aus

Manfred Richter

RICHTER, M. (2011): Mandarinente *Aix galericulata* brütet Schellenten *Bucephala clangula* aus. *Apus* 16: 89-90.

Aus einem Mischgelege brütete 2010 eine Mandarinente zwei Schellenten aus und führte sie bis zum Flüge werden.

RICHTER, M. (2011): Mandarin Duck *Aix galericulata* rears young Common Goldeneyes *Bucephala clangula*. *Apus* 16: 89-90.

In 2010, a Mandarin Duck reared two young Common Goldeneyes from a mixed clutch and raised them until fledging.

Manfred Richter, Paracelsusstrasse 27, 06766 Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen

---

KÖCK (2009) berichtete bereits über die Mandarinente als Brutvogel am Muldestausee bei Bitterfeld. Diese Beobachtungen werden ergänzt und über die erfolgreiche Aufzucht von zwei Schellenten durch eine Mandarinente wird berichtet.

Auf der ca. 0,5 ha großen Vogelschutzinsel am Westufer des Muldestausees wurden von der NABU-Fachgruppe (FG) Ornithologie und Naturschutz Bitterfeld im Frühjahr 2001 mehrere Nistkästen für in Höhlen brütende Enten aufgestellt. In einem der Nistkästen (s. Köck 2009, Abb. 2) legte seit 2007 eine Mandarinente ihre Eier. Auch zwei Brutröhren für Brandgänse *Tadorna tadorna* wurden eingegraben, 2008 brütete in einer davon ein Paar Brandgänse erfolgreich.

Ein Mandarinenten-Erpel wurde auf dem Muldestausee erstmals am 21.4.2000 beobachtet, er schwamm nahe der Vogelschutzinsel. Vermutlich derselbe Vogel hielt sich am 29.5.2000 am 5 km entfernten Großen Teich in Bitterfeld auf.

Eine weibliche Mandarinente wurde erstmals bei den Wasservogelzählungen am 26.10.2006 und am 13.1.2007 am Muldestausee unter

Stockenten festgestellt. Ab 2007 gab es dann regelmäßige Beobachtungen des Weibchens, aber immer ohne Erpel. Am Großen Teich in Bitterfeld dagegen hielt sich durchgängig vom 30.10.2006 bis zum 3.3.2007 ein Erpel auf. Eine Verbindung zwischen beiden schien nicht zu bestehen, da nur unbefruchtete Gelege festgestellt werden konnten.

KÖCK (2009) fand am 2. und 9.6.2007 in einem der Nistkästen auf der Vogelschutzinsel eine auf 7 Eiern brütende weibliche Mandarinente. Über einen Bruterfolg ist nichts bekannt. Am 27.5.2008 fand er im gleichen Kasten wieder ein Mandarinenten-Gelege mit 5 Eiern. Am 10.6.2008 kontrollierten G. Becker, S. Fischer, F. Koch und M. Richter die Vogelschutzinsel und fanden im selben Nistkasten 8 Eier vor. Das Gelege war kalt, das Weibchen nicht in der Nähe. Alle 8 Eier waren unbefruchtet und bereits angefault, das Gelege wurde entfernt. Ein Ei wurde vermessen und hatte die Maße 52,8 x 38,8 mm, diese liegen innerhalb der von MAKATSCH (1974) angegebenen Grenzen. Am 29.6.2008 schwamm das Mandarinenten-Weibchen wieder in der Nähe der Vogelschutzinsel.



Am 24.7.2009 fand F. Koch in besagtem Nistkasten 7 Eier der Mandarinente und dazu zwei Schellenteneier. Das Gelege war kalt. Die Mandarinenteneier waren wieder unbefruchtet, die Schellenteneier schon angefault. Das Gelege wurde entfernt.

Am 21.6.2010 kontrollierte F. Koch wieder diesen Nistkasten. Es lagen 6 Mandarinenteneier und 3 Schellenteneier darin. Das Mandarinente-Weibchen brütete. Die Schellenteneier waren befruchtet, denn am 25.7. führte die Mandarinente zwei Schellentenpulli am Poucher Ufer des Muldestausees. Die Mandarinenteneier im Kasten waren wieder unbefruchtet. Am 28.7. konnte beobachtet werden, wie die Mandarinente Nahrung von der Wasseroberfläche aufnahm und die beiden jungen Schellenten tauchten. Sie holten sich die Nahrung vom Seeboden. Die jungen Schellenten entwickelten sich gut, immer in der Nähe der Ziehmutter (s. Abb. 1 und 2). Am 12.8. war diese Familie noch zusammen. Die jungen

Schellenten hielten aber schon deutlich Distanz zur Mandarinente. Letztmalig wurden die drei zusammen am 21.8. am Einlauf des Muldestausees gesehen. Die Schellenten waren flügge und tauchten, das Mandarinente-Weibchen hatte sich wieder Stockenten angeschlossen.

Bei Herrn Frank Koch, Pouch, bedanke ich mich für die Überlassung seiner Beobachtungsdaten.

## Literatur

- MAKATSCH, W. (1974): Die Eier der Vögel Europas. Neumann Verlag Radebeul.
- KÖCK, U.-V. (2009): Mandarinente *Aix galericulata* 2007 und 2008 Brutvogel am Muldestausee bei Bitterfeld. Apus 14: 60-62.
- NABU-FG Ornithologie und Naturschutz Bitterfeld-Wolfen: Ornithologische Jahresberichte 1998-2010.



**Abb. 1 & 2:** Mandarinente führt junge Schellenten. Muldestausee bei Pouch. 27.7.2010. Fotos: M. Richter.  
**Fig. 1 & 2:** Mandarin Duck carries young Common Goldeneyes. Mulde reservoir near Pouch. 27.7.2010.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Apus - Beiträge zur Avifauna Sachsen-Anhalts](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [16\\_2011](#)

Autor(en)/Author(s): Richter Manfred

Artikel/Article: [Mandarinente Aix galericulata brütet Schellenten Bucephala clangula aus 89-90](#)